



Tino Sorge
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Berlin, 13. Februar 2015

Tino Sorge MdB:

Land muss Investitionspflicht bei Krankenhäusern endlich nachkommen

Sachsen-Anhalts Krankenhäuser sind wichtige Erbringer qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung. Neben den beiden Universitätskliniken bieten knapp 50 Krankenhäuser mit ca. 16.300 Betten umfangreiche Diagnostik und professionelle Patientenbetreuung. Zudem zählen sie zu einem der bedeutenden Wirtschaftszweige des Landes und erbringen mit rund 1,8 Milliarden Euro pro Jahr einen enormen Anteil der Wirtschaftsleistung unseres Bundeslandes. Um Patienten ein weiterhin ein hohes Niveau zu bieten, bedarf es starker Investitionen in moderne Gebäude und zeitgemäße Ausstattung. Für eine bedarfsgerechte Finanzierung sind aber die Länder zuständig. Darauf hat der Magdeburger Bundestagsabgeordnete Tino Sorge (CDU) im Nachgang zu den Ergebnissen der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Krankenhausfinanzierung hingewiesen:

„Investitionen in Krankenhäuser sind Investitionen in die Zukunft. Die Bundesländer, auch Sachsen-Anhalt, dürfen nicht die dringend benötigten Mittel kürzen oder zweckentfremden. Um einer sinkenden Versorgungsqualität entgegenzuwirken, müssen wir die Strukturen in Sachsen-Anhalt stärken und dürfen zudem die ca. 35.000 Arbeitsplätze nicht gefährden.“ Mit Blick auf die seit Jahren rückläufigen Investitionszuschüsse der Länder mahnt Sorge, der zugleich Mitglied im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages ist: **"Hinreichend finanzierte Krankenhäuser sind kein Selbstzweck. Sie müssen aber auf unserer Ausgabenliste weiter ganz oben stehen, denn nur das wird sich auch in Zukunft rentieren. Jeder Euro in bessere Krankenhausinfrastruktur ist ein gut angelegtes Geld und kommt den über 600.000 Patienten jährlich zugute."**

V.i.S.d.P.: Tino Sorge MdB

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
T: 030/ 227 - 77 410
F: 030/ 227 - 764 08
M: tino.sorge@bundestag.de

CDU-Wahlkreisbüro
Fürstenwallstraße 17
39104 Magdeburg
T: 0391/ 25 49 816
F: 0391/ 25 49 811
M: tino.sorge.ma02@bundestag.de